

Eine sehr schöne und sicher für alle erholsame Zeltsaison ist vorüber. Schon im März 1982 wurde diese an der Zeltlerversammlung vorbereitet und geplant.

Nicht geplant war, dass unser immer humorvoller Zeltkamerad

Othmar Sidler

seinen geliebten Zeltplatz wegen Unfall ganz überraschend für immer verlassen hat.

Viele Arbeiten wurden von unseren Platzwärtinnen unauffällig und ganz selbstverständlich erledigt.

Eine Fahnenstange wurde gesetzt und zum erstenmal wehte eine schöne Naturfreundefahne auf unserm Platz. Für den aufgekommene Surfsport erstellten wir ein praktisches Gestell, damit auch die Bretter und Segel ordnungsgemäss versorgt werden konnten.

Noch rechtzeitig zu Ferienbeginn wurde das bewilligte Floss von der Lieferfirma gewässert und von der Seepolizei von Fällanden zu unserm Platz gezogen, wo es unter grossem Applaus in Empfang genommen wurde. Nach anfänglicher Schwierigkeit konnte dank der Mithilfe von einigen Zeltlern und dem Taucher Peter das saubere Aluminiumfloss verankert werden. Sofort wurde es von der Jungschar in Beschlag genommen und eingeweiht.

Am Arbeitstag musste die immer wieder defekte Wasserleitung in ihrer ganzen Länge neu verlegt werden. Mit einem grossen Einsatz bewältigten viele Helfer diese Arbeit, mussten doch 170 m Länge neu erstellt werden. Das schöne Wetter trug das seinige dazu bei, dass trotz dem Chrapf auch humorvolle Stimmung herrschte. Allen Helfern einen herzlichen Dank für ihren Einsatz.

Der Spielnachmittag am 1. August war einmal mehr ein gelungenes Fest. Jung und Alt erfreute sich an den Wettkämpfen und an den selbst einstudierten Kasperlispielen. Die Jungmannschaft stapelte einen riesigen Haufen Holz für das Augustfeuer. Zusammen mit dem Wurzelstock vom Birnbaum loderte es über 70 Stunden. Auch ihnen gebührt ein Dankeschön.

Allen Zeltlern, die sich immer wieder für den Platz einsetzen und durch ihre Kameradschaft für einen schönen Zeltaufenthalt sorgen möchte ich recht herzlich Danken.

Mit Berg Frei

Fritz Arzethauser